

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Koborn-Gondorf am Dienstag, dem 16.12.2014, um 20.00 Uhr im Sitzungsraum der Schlossberghalle. Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Michael Dötsch sind anwesend der 1. Ortsbeigeordnete Jörg Johann – zugl. Ratsmitglied, der 2. Ortsbeigeordnete Hermann-Josef Baecker, der 3. Ortsbeigeordnete Paul Weber – zugl. Ratsmitglied. Die Ratsmitglieder Gracy Dahmke, Klaus Frevel, Karlheinz Pistono, Werner Wolff, Ingo Dominik, Alexandra Dötsch, Bernhard Merkenich, Hans Ramscheid, Martin Dötsch, Matthias Reif, Thomas Sisterhenn, Uwe Riehl, Wolfgang Naunheim, Bernd Sauer, Frank Weber. Es fehlen die Ratsmitglieder Martin Gerlach, Yvonne Anheier, Christian Comes. Außerdem ist anwesend Dennis Michel als Schriftführer und Beauftragter der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ortsgemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
4. Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplanes (RROP) Mittelrhein-Westerwald
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vorbereitung von Rats- und Ausschusssitzungen – Antrag der CDU-Fraktion
6. Beratung und Beschlussfassung einer Resolution gegen die Schaffung eines hauptamtlichen Beigeordneten in der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel – Antrag der Wählervereinigung Für Koborn-Gondorf-Dreckenach
7. Verschiedenes

TOP 1 Mitteilungen

1. Die Anliegerversammlung Bergstraße ist am 12.01.2015 vorgesehen
2. Der Entwurf des Forstwirtschaftsplanes 2015 liegt vor und wird im Januar im Haupt- und Finanzausschuss beraten
3. Mit einer sog. „Wald-App“ existiert eine Rettungspunktorientierung per Smartphone für Waldbesitzer, Wanderer und Brennholzerwerber. Über diese kostenfreie App kann im Notfall der nächstgelegene Rettungspunkt gefunden werden und auch ein Notruf abgesetzt werden.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Fragen.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Über die Annahme folgender Spenden wird nach Erteilung der Unbedenklichkeitsbescheinigung durch die Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel wie folgt entschieden:

- Stefan Degen, 250,00 €; zweckfrei

→ **einstimmig Ja**

- VR Bank Rhein-Mosel, 250,00 €; zweckgebunden für Durchführung Wein- und Burgenfest 2014

→ **einstimmig Ja**

- Dirk Hickmann, 200,00 €; zweckfrei

→ **einstimmig Ja**

- Rita Sauerborn, 200,00 €; zweckfrei

→ **einstimmig Ja**

- Stiftung für unsere Jugend, KSK Mayen, 1.000,00 €; zweckgebunden für Ferienfreizeit vor Ort

→ **einstimmig Ja**

An folgender Beratung und Beschlussfassung nehmen Ortsbürgermeister Michael Dötsch, Alexandra Dötsch und Martin Dötsch auf Grund von Ausschließungsgründen gem. § 22 GemO nicht teil.
Den Vorsitz übernimmt der 1. Beigeordnete Jörg Johann.

- Terrassen-Weingut Dötsch-Haupt, 1.140,00 €; zweckfrei

→ **einstimmig Ja**

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplanes (RROP) Mittelrhein-Westerwald

Am 17.10.2014 hat die Ortsgemeinde die Unterlagen zur 2. Anhörung zur Neuaufstellung des RROP erhalten. Die Verbandsgemeindeverwaltung hat in einem Schreiben an die Ortsgemeinde die wesentlichen Punkte zusammengefasst, die nach der 1. Anhörung im neuen Planentwurf berücksichtigt worden sind.

Gleichzeitig ist die Stellungnahme im Rahmen der 2. Anhörung der VGV, zur Prüfung, den Ortsgemeinden zugegangen.

Der RROP sieht Ochtendung weiter als Grundzentrum im grundzentralen Verbund an, obwohl bereits im ersten Anhörungsverfahren von Seiten der VGV und der OG starke Bedenken gegen diese Festsetzung erhoben wurden.

Es wird empfohlen auch in der neuen Stellungnahme Ochtendung als Grundzentrum abzulehnen.

Weiterhin wird die lückenhafte Darstellung der real existierenden Gewerbeflächen „Industriepark A 61“ bemängelt.

Es wird empfohlen auf die Darstellung dieser tatsächlich vorhandenen Flächen zu drängen.

Ratsmitglied Klaus Frevel fragt nach den gemäß Kapitel 1.3.2 „Wohnsiedlungsentwicklung, Schwellenwerte für Wohnflächenentwicklung“ Ziele Z30 bis Z33 festgesetzten Kenngrößen für Grundzentren und wie hoch die aktuellen Werte für die Ortsgemeinde Kobern-Gondorf sind. Er bittet die Verwaltung, die Werte der OG bis zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Für die SPD-Fraktion beantragt Ratsmitglied Klaus Frevel eine redaktionelle Änderung der unter 1.4.3 – Denkmalpflege Z49 genannten Gesamtanlagen der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf.

Weiterhin beantragt er die Verschiebung der im RROP festgesetzten Grenze des Ausschlussgebietes für Windenergie im Bereich der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf nach Westen. Dies diene der Freihaltung von Sichtbeziehungen zu landschaftsbestimmenden Gesamtanlagen und Vorranggebieten des regionalen Biotopverbundes. Die angestrebte Verschiebung der Grenze ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Karl-Heinz Pistono begrüßt die Aufnahme der von der VGV vorgeschlagenen Punkte und beantragt für die CDU-Fraktion die Begründung/Erläuterung G68 im Kapitel 2.1.3.2 „Wasser- und Hochwasserschutz“ zu erweitern.

Ratsmitglied Martin Dötsch bitte um Ergänzung des Ziels Z84 im Kapitel 2.2.1 Landwirtschaft und Weinbau.

Begründet wird dies durch die Aufnahme der Weinberge zwischen Winnigen und Kobern-Gondorf in die Liste der Kulturdenkmäler von Rheinland-Pfalz.

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Punkte in die Stellungnahme zum RROP aufzunehmen:

- a) zunächst „en bloc“ die Abstimmung über
- die Ablehnung der Ortsgemeinde Ochtendung als Grundzentrum im grundzentralen Verbund,
 - die Ausweisung der real existierenden Gewerbeflächen „Industriepark A 61“ vorzunehmen
 - die redaktionelle Änderung der unter 1.4.3 – Denkmalpflege Z49 bezeichneten Gesamtanlagen der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf in „Matthias-Kapelle mit Oberburg, Niederburg“ sowie „Schloss von der Leyen“

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

- b) die Ergänzung der Begründung/Erläuterung G68 im Kapitel 2.1.3.2 „Wasser- und Hochwasserschutz“, dass neben der Bauherreninformation über Überschwemmungsgebiete bzw. überschwemmungsgefährdete Gebiete durch die Hochwassergefahrenkarten auch die Bauämter und Baugenehmigungsbehörden bei Bauvoranfragen hierüber Auskünfte erteilen sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

- c) die Ergänzung des Ziels Z84 im Kapitel 2.2.1 Landwirtschaft und Weinbau wie folgt: „Gerade die Trockenmauern sind ökologisch, ökonomisch sowie aus landschaftsprägenden Gesichtspunkten erhaltens- und schützenswert. Auch aus Sicherheitsgedanken im engen Moselgraben gegenüber den verschiedenen Verkehrswegen ist der Erhalt notwendig. Die Bahnlinie, Landesstraße und der Weinbergsweg als Zuwegung für Winzer sowie als direkt genutzter Wander- und Fahrradweg sollten vor Steinschlag geschützt werden. Eine die Erweiterung und Flexibilisierung der Fördermaßnahmen ist anzustreben.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja

- d) die Verschiebung der im festgesetzten Grenze des Ausschlussgebietes für Windenergie im Bereich der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf nach Westen gemäß anliegendem Plan.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Vorbereitung von Rats- und Ausschusssitzungen – Antrag der CDU-Fraktion

Die Einladung zu Rats- und Ausschusssitzungen erfolgt in der Regel durch Übersendung einer E-Mail als vorab Info und durch Postbrief mit Anlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Nach Meinung der CDU-Fraktion bedarf es detaillierterer Sitzungsvorlagen.

Bei der Erarbeitung von Sitzungsvorlagen sollte sich die Gemeindeverwaltung der Unterstützung der Fachabteilungen der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel bedienen, die in der Regel über umfangreichere Erkenntnisse in gesetzlichen Einzelfragen, Verwaltungsgerichtsurteile, Sachkenntnis (z.B. in Verkehrs- und Abwasserfragen, Parzellennummern etc.) verfügt.

Bezüglich der Ausgestaltung der Muster Sitzungsvorlage wird auf die kürzlich im Ortsgemeinderat Winningen beschlossene Version verwiesen.

Ortsbürgermeister Dötsch weist nach dem Sachvortrag auf die Regelungen der Gemeindeordnung bzgl. der Vorbereitung von Ratssitzungen durch den Vorsitzenden hin.

Es liege in der Zuständigkeit und im Ermessen des Vorsitzenden den Umfang der Sitzungsvorlagen zu bestimmen.

Nach Rücksprache mit Bürgermeister Seibeld ist es bereits fraglich, ob über den Antrag überhaupt zu entscheiden ist, da ein derartiger Beschluss in der Folge rechtlich keine Bindungswirkung für die Verwaltung erziele.

Gleichzeitig macht der Vorsitzende aber deutlich, dass wie bisher offene Rückfragen an die Verwaltung adressiert werden können, um eine Klärung über die Verbandsgemeindeverwaltung zu ermöglichen. Dies sieht er bislang, aber auch zukünftig durchaus gegeben.

Aus den Reihen der Ratsmitglieder wird angeregt, dass Sitzungsvorlagen intensiver und detaillierter von der VGV vorbereitet werden sollen. Der Antrag der CDU solle als Vorlage hierzu dienen.

Ortsbürgermeister Michael Dötsch wird dieses Thema auf der nächsten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung ansprechen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung einer Resolution gegen die Schaffung eines hauptamtlichen Beigeordneten in der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel – Antrag der Wählervereinigung Für Kobern-Gondorf-Dreckenach

Ratsmitglied Hans Ramscheid trägt für die Wählervereinigung die Resolution gegen die Schaffung einer hauptamtlichen Beigeordnetenstelle vor und gibt eine ausführliche Begründung, die die Wählervereinigung hierzu bewogen hat.

Vor allem in Bezug auf die finanziellen Mehrbelastungen, die im Umkehrschluss wieder auf die Bevölkerung umgelegt würde, verstoße dies gegen die in der Fusionsvereinbarung verankerte Kostenersparnis.

Zudem zeige das gemeinsame Vorhaben der CDU und SPD auf Verbandsgemeindeebene, dass die gemeindlichen und kommunalen Interessen an der Kostenersparnis, welche letztendlich zu der positiven Fusionsentscheidung geführt haben, nicht im Vordergrund ihres politischen Handelns stehen.

Auch sollten sich die Ortsgemeinderatsmitglieder, welche gleichzeitig im Verbandsgemeinderat vertreten sind, an den Interessen der Ortsgemeinde orientieren.

Klaus Frevel nimmt für die SPD-Fraktion insoweit Stellung, dass durch die Schaffung der Stelle der hauptamtliche Bürgermeister bei seiner Aufgabenerfüllung entlastet wird sowie die ehrenamtlich Tätigen in den Ortsgemeinden besser unterstützt werden können.

Zudem diene dieser Schritt der Mitarbeitermotivation in der VGV und einer Homogenisierung von Verwaltung und Bürgerschaft.

Für die CDU-Fraktion nimmt Karl-Heinz Pistono Stellung, in Erwartung, dass die Stelle mit einem Juristen besetzt wird.

Zudem seien die Mehrkosten weitaus geringer als von den Antragstellern ausgeführt, bei gleichzeitiger Ersetzung der derzeitigen Stelle "Büroleitung, A 14" durch die Beigeordnetenstelle A 15/A16".

Beschluss:

Basierend auf dem Gutachten zu einer möglichen Fusion der Verbandsgemeinden Untermosel und Rhens und der klaren Zielsetzung, eine effiziente und kostengünstigere Verwaltung zu schaffen, wurde der Fusion zum 01.07.2014 zugestimmt. Der Ortsgemeinderat erwartet, dass sich die politisch Verantwortlichen an dieser Zielsetzung orientieren und ihr Handeln daran ausrichten.

Der Ortsgemeinderat von Kobern-Gondorf spricht sich mit allem Nachdruck gegen die Schaffung einer zusätzlichen Stelle eines hauptamtlichen Beigeordneten in der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel aus.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

TOP 7 Verschiedenes

1. Klaus Frevel fragt nach dem Verfahrensstand des B-Plans Mühlstück.

Sobald die Straßenplanung abgeschlossen ist sowie ungefähre Kosten ermittelt sind, findet eine Anliegerversammlung statt.

2. Alexandra Dötsch regt an, die Begrünung des Marktplatzes im Rahmen eines Arbeitskreises, dem je ein Fraktionsmitglied angehört, zu beraten.
Zuvor soll jedoch der Gestaltungsvorschlag der beauftragten Baumschule abgewartet werden.
3. Bernhard Merkenich weist auf die defekte Straßenbeleuchtung im Bereich des v. d. Leyen Platzes hin.
4. Hermann-Josef Baecker informiert,
 - a) dass die Dreckhaufen hinter dem Sportplatz zurzeit beseitigt werden und
 - b) dass in Winnigen am 07.01.2015 ein Infoabend „gegen Bahnlärm“ stattfindet.
5. Werner Wolff weist auf defekte Beleuchtungsanlagen im Bereich des neuen Marktplatzes hin.
6. Karlheinz Pistono
 - a) Der durch Hangrutsch und Bewuchs nicht mehr begehbarer Wanderweg im Mühlental (hinter Parkplatz Höreth) führt dazu, dass Fußgänger durch die Weinberge laufen. Es sollen geeignete Maßnahmen zur freien Begehung des Weges angegangen werden, ggfls. Anschaffung eines Überganges (Alu), mit dem die Gefahrenstelle überbaut werden kann.
 - b) In einigen Gemeindestraßen ragen die Kanaldeckel um mehrere Zentimeter über das Straßenniveau hinaus. Die Verwaltung wird gebeten, die Gefahrenstellen in Absprache mit dem Abwasserwerk der VG Rhein-Mosel zu beseitigen.
 - c) Derzeitiger Sachstand der geforderten Unterlagen zur Anfang Oktober stattgefundenen Info-Veranstaltung von Gemeindeverwaltung, SGD Nord und dem Planer Hochwasserschutz.

Eine Sitzung, in der die entsprechenden Ergebnisse vorgestellt werden sollen, wird voraussichtlich im Februar stattfinden.

 - d) Schreiben des Kuratoriums für Heimatforschung und -pflege Koborn-Gondorf in Sachen Romelian-Wohnburg. Hierzu soll der bereits in der Vergangenheit gebildete Arbeitskreis reaktiviert werden, um eine sinnvolle Sicherung und Nutzung des Turms erarbeiten.
Seitens der CDU-Fraktion werden Finanzmittel zum Haushalt 2015 angemeldet, um einen Ideenwettbewerb zu starten und die Bausubstanz zu sichern.
7. Bernhard Merkenich regt an, die Notwendigkeit der energetischen Sanierung von gemeindlichen Liegenschaften überprüfen zu lassen und entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen.
8. Jörg Johann empfiehlt die Inanspruchnahme der über die Verbandsgemeinde organisierten Seminare der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz.